

2

Gebeth

Welches
in sämtlichen Kirchen des
Stifts = Naumburg

während des
auf den 3. Mart. 1776.
ausgeschriebenen

Stifts = Tages

zu verlesen ist.

3 2 1 3,

Gedruckt bey der verwittw. Buchh. und deren Sohne Christian Gott-
fried Buche, Churfürstl. Sächsl. priv. Stifts = Buchdrucker.



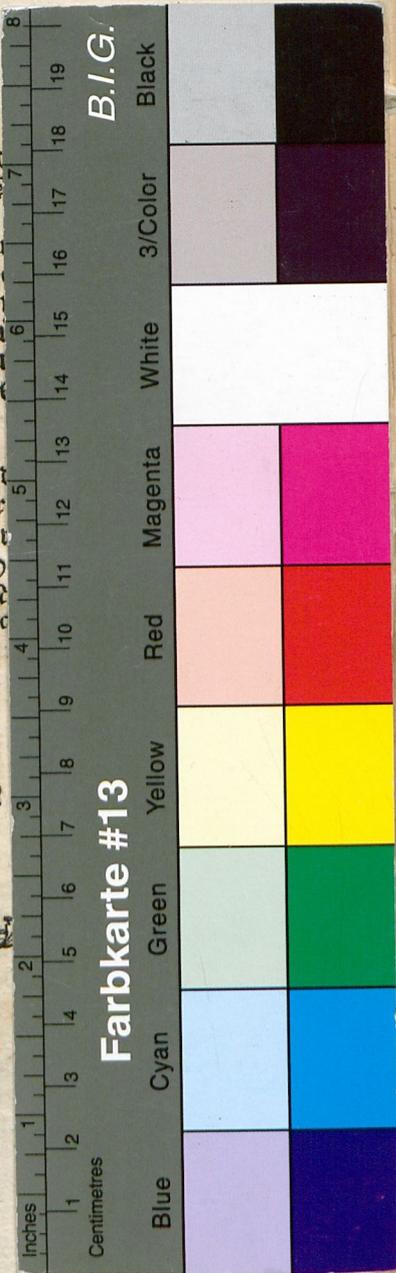
Allmächtiger und ewig gütiger Gott, der du uns in deinem Sohne Jesu Christo zu deinem Volck und Eigenthum angenommen hast, wir nahen uns zu dir mit unsern Herzen und Lippen, dir mit vereinigten Kräfften der Andacht unser Lob- und Danck-Opffer für alle Güte und Barmherzigkeit darzubringen, die von der Welt her gewesek ist, und die du auch an uns bis anher so väterlich erzeiget, als durch welche du Leben und Wohlthat an uns gethan, uns in mancherley Trübsaak gnädiglich erhalten, und auß deiner heiligen Himmels-Höhe Segen die Fülle auf uns herab geschüttet hast. Wir erkennen und rühmen mit erfreueter Seele und danckbarem Gemüthe, nur deine Güte, o Herr! sey es, daß wir nicht gar aus sind, und deine Barmherzigkeit habe kein Ende, deine Gnade und Treue sey es, die uns bis hieher gebracht hat. Dieweil du aber noch verheissen hast, nahe zu seyn allen, die dich anrufen, allen, die dich mit Ernst anrufen, so kommen wir jetzt in Nahmen deines eingebornen und ewigen Sohnes, welcher ist der wahrhaftige Gott und das ewige Leben, und beugen in wahrer Demuth und Erniedrigung des Herzens unsere Knie gegen dir, o du Vater unsers Herrn Jesu Christi, der du der rechte Vater bist über alles, was da Kinder heist in Himmel und auf Erden, daß du uns Krafft gebest nach dem Reichthum deiner Herrlichkeit, stark zu werden durch deinen Geist in der lebendigen Hoffnung, und dem glaubigen Vertrauen, daß du die Hand deiner Allmacht und Güte auch ferner über uns zum Leben und Segen aufthun, und den Reichthum deiner wohlthätigen Liebe und gütigen Vorsorge an uns auch in der Zukunft offenbahren werdest. Und wie wir es als einen Beweis einer liebevollen
Vor-

Vorsorge für die Erhaltung unsers gesegneten Wohlstandes mit freudigstem Danke erkennen, daß auf höchsten Befehl ein Stifts-Tag zu Anstellung heilsamer und erspriesslicher Berathschlagungen für die Erhaltung und fernere Beförderung des ausgebreiteten und gesegneten Floris dieser Stifts-Lande, ausgeschriben worden; Also rufen wir dich, in kindlichem Vertrauen auf deine Väterliche Erbarmung und Güte inbrünstig an, du wollest die Herzen aller zu dieser Berathschlagung berufenen mit Geist und Kraft aus der Höhe mächtiglich ausrüsten, daß sie beschließen und thun, was dir gefällig ist. Ja Herr! sende dein Licht und deine Weißheit herab von deinem heiligen Himmel, und aus dem Throne deiner Herrlichkeit, sende sie, daß sie bey ihnen sey und mit ihnen arbeite, daß sie unter der Leitung und Führung deines heiligen Geistes deinen Rath und Willen erkennen und vollbringen, dadurch die allgemeine und besondere Glückseligkeit aller Stände zu befestigen, damit dein heiliges und allein seligmachendes Wort unter uns reichlich wohne, und das herrliche Evangelium von Jesu Christo unter uns allezeit rein und lauter geprediget, durch die Vollbringung deines Willens Tugend und Gottseligkeit, Wahrheit und Liebe, Gerechtigkeit und Gericht, Güte und Treue, Sicherheit und Friede befördert und ausgebreitet, und unser aller Herzen erhalten werden bey dem Einigen, daß wir deinen Nahmen fürchten. Absonderlich sey dein allerheiligster Nahme gepreiset, daß du uns bis anhero durch die weise, sanfte, gerechte und wohlthätige Regierung Sr. Churfürstl. Durchl. zu Sachsen, als dieses Stifts regierenden Herrn, unzählich viele und große Wohlthaten erzeiget, den edlen, werthen Frieden gnädiglich erhalten, und uns durch Seine wachsame Güte und Landesväterliche Vorsorge mächtiglich beschützet, Recht und Gerechtigkeit befördert, und unsere Herzen mit einer so erwürschten

Zufrie

Zufriedenheit befehliget hast, daß ein jeglicher unter seinem Weinstock und Feigen-Baum sicher wohnen und sich deiner Güte erfreuen können. Setze dafür unsern Durchlauchtigsten Landes-Vater und gnädigst regierenden Stifts-Herrn zum Segen immer und ewiglich, er freue Ihn mit langem Leben, beständiger Gesundheit, und einem durchgängig gesegneten Wohlstande, daß sich das ganze Land Seiner Güte und Seines Schutzes freuen und trösten möge. Gedenke auch Vero Durchlauchtigsten Frau Gemahlin und des ganzen hohen Chur-Hauses immerdar zum Segen und Leben, und laß Sie nehmen aus der Fülle deines Segens Gnade um Gnade um Christi willen.

Herr Gott Zebaoth! groß von Rath, und mächtig von That, dessen Augen offen stehen über alle Wege derer Menschen-Kinder, gedenke an uns, und segne uns! Laß dir alle Stände und Ordnungen dieses Stifts, alle Glieder und Einwohner desselben in Städten und auf dem Lande zu treuer Obhut, wie zu segnender Liebe und Erbarmung empfohlen seyn, daß du zu allem, was sie in deinem Nahmen thun und vornehmen, Glück und Gedenken gebest, ihnen freundlich seyest und das Werk ihrer Hände förderst um dein selbst willen. Segne Hohe und Niedrige, Obrigkeit und Unterthanen, Lehrer und Zuhörer, Reiche und Arme; Herr Gott Zebaoth tröste, segne und erhalte uns, laß leuchten dein Antlig, so genesen und gedeihen wir! Segne uns je mehr und mehr an Leib und Seele, im himmlischen und irdischen, daß wir seyn und bleiben mögen die gesegneten des Herrn, der Himmel und Erden gemacht hat! Amen in Jesu Nahmen. Amen!



Sebeth

Welches
in sämtlichen Kirchen des
Stifts = Naumburg

während des
auf den 3. Mart. 1776.
ausgeschriebenen.

Stifts = Tages

zu verlesen ist.

3 2 1 2 3

Gedruckt bey der verwittw. Buchhain, und deren Sohne Christian Gott-
fried Buche, Churfürstl. Sächsl. priv. Stifts = Buchdrucker.

